

Wie ist es möglich, daß ein Arahant Tränen vergießt?

Ich sage euch ganz offen: Ich erlebe weder Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft, da ich in meinem Herzen keine noch so feine Spur von konventioneller Realität mehr berge. Ich kann euch versichern, dass nichts mehr davon übrig ist. So groß ist die Macht des Dhammas des Erhabenen Buddhas, die *kilesas* zu überwinden. Dhamma wurzelt im Herzen. Die *kilesas* wurzeln auch im Herzen und sind die Feinde des Dhammas. Wir sind es, die im Zentrum stehen, die das Glück und Unglück erleben, das aus diesem Widerspruch entsteht, da wir Eigentum des Herzens sind, ebenso wie das Herz uns gehört. Das Dhamma unterstützt und ernährt uns. Die *kilesas* sind unsere Feinde, die uns ständig unterdrücken, uns ständig in die Unterwerfung prügeln. Beides entsteht an demselben Ort, nämlich im Herzen. Mit Hilfe der Praxis der Meditation gewinnt das Dhamma allmählich an Stärke, bis es dazu in der Lage ist, alle *kilesas* in uns, von den größten bis hin zu den subtilsten, zu überwältigen und sie schließlich komplett vom Herzen abzutrennen. Genau das meinen wir, wenn wir sagen, dass diese ganze Masse von Leidhaftigkeit, die von den *kilesas* erzeugt wird, vollkommen vernichtet wurde. Die Vernichtung dieser Masse von Leidhaftigkeit markiert die Entstehung der Allerhöchsten Glückseligkeit, das heißt, die Entstehung des Allerhöchsten Dhammas. All dies passiert ganz genau an dem einen Punkt, an dem die Leuchtkraft des Dhammas von einem dichten Mantel der *kilesas* verhüllt wird und es so daran hindert, mit all seiner Leuchtkraft zu strahlen.





Ich habe kürzlich einen Vortrag gehalten, und während ich vortrug, liefen mir in dem Moment, wo ich mich an dieses großartige Erlebnis erinnerte, die Tränen das Gesicht herunter. Es ist ein Erlebnis, das ich seit dem Tag, an dem es passierte, ganz deutlich in meinem Herzen erfahren habe, aber erst kürzlich ergab sich die Gelegenheit, dies öffentlich preiszugeben. Mächtig in der Tat ist der Einschlag des Dhammas, wenn es sich mit solch einer Kraft offenbart. Es ergießt sich in alle Richtungen und alles, womit es in Berührung kommt, beeindruckt es tief. Nicht nur geistige Phänomene werden davon ergriffen, selbst körperliche Erscheinungen wie Tränen, wenn sie im Zusammenhang mit Dhamma stehen, schießen mit derselben Intensität hervor. Das Problem ist, dass Lebewesen im gesamten Universum, wenn es um die *kilesas* geht, ganz einfach blind sind. Hört euch das an! Wer in dieser Welt hat seine Augen geöffnet, um die Wahrheit des Dhammas erkennen zu können? Niemand! Sobald sie dann hören, dass Lehrmeister Maha Bua in der Öffentlichkeit Tränen vergossen hat, fangen sie an sich zu wundern: “Was ist denn los mit ihm? Hat er wirklich den *kilesas* ein Ende bereitet und ist ein Arahant, warum heult er dann so los?” Da! Seht ihr? Diese Menschen verwechseln die Tränen mit dem Arahant. Könnt ihr das verstehen?

Begreift ihr denn nicht, daß alle Teile des menschlichen Körpers bloß Aspekte der konventionellen Realität sind? Sie sind dem *citta*, das dann die Verantwortung für sie übernimmt, nur angegliedert. In dem Moment, wo das *citta*, ihr Verwalter, zusammenbricht, werden die konventionellen Realitäten, die mit ihm verknüpft






und seine Feinde sind, auseinander gerissen. Dann bricht die reine Natur des *cittas*, ihrer eigenen Natur folgend, in all ihrer Brillanz strahlend hervor. Dies ist ein Teil dieser Erfahrung. Versteht ihr das? Im selben Augenblick, quasi als begleitende Reaktion, entsteht eine starke physische Reaktion im Körper, die ihn schütteln und zittern lässt. Ist dieses Zittern absichtlich? Nein, es ist eine Folge der überwältigenden Macht des Dhammas, das einen entscheidenden Schlag gegen die *kilesas* ausübt und sie dazu zwingt, sich für immer von dem *citta* abzutrennen. Ein solch monumentales Ereignis erzeugt einen ungeheuren Einschlag, was zur Folge hat, dass das gesamte Universum zu zittern und zu beben scheint. So fühlt es sich jedenfalls an, wenn Dhamma und die *kilesas* für immer auseinander gerissen werden, wenn die Welt der konventionellen Realität und die Welt der Absoluten Freiheit letztendlich gespalten werden. Die Natur des reinen Dhammas erscheint dann in seiner allerhöchsten Herrlichkeit und dem Herzen, das dies erlebt, als vollkommen offenbar.



Körper und Geist, die mit dem *citta* ganz eng verknüpft sind, reagieren auf dieses erstaunliche Ereignis, das sich in diesem einzigartigen Moment ereignet. Die wahre Natur des *cittas* war schon immer da, aber sie wurde dem Körper und dem bewussten Geist niemals auf diese Weise preisgegeben. Der Einschlag eines derart beispiellosen Ereignisses ist enorm. Die Teile von Körper und Geist sind alle Teil der konventionellen Realität, quasi ein Instrument, das das Herz zu seinen eigenen Zwecken gebraucht. Bricht das *citta* zusammen, bleibt seine reine Natur, die sich dann offenbart, davon vollkommen unberührt. Jedoch die Teile von Körper und Geist,





die *khandhas*, von den Gesetzen von *anicca*, *dukkha* und *anattā* ganz streng überwacht, werden äußerst intensiv in Mitleidenschaft gezogen. Die folgenden Reaktionen entstehen in den *khandhas* und, ihrer instabilen Natur entsprechend, vergehen sie auch wieder. Die reine Natur des *cittas* entsteht oder vergeht niemals. Darin besteht der Unterschied zwischen diesen beiden.



Folglich ist es unmöglich, das reine Herz eines Arahants mit dem Haufen Kot, den wir als menschlichen Körper bezeichnen, zu vergleichen. Da wir diese Wahrheit für uns selbst deutlich erkannt haben, ist es nicht mehr notwendig, nach mehr Klarheit zu fragen, denn selbst wenn in einem solchen Fall der Erhabene Buddha einem direkt gegenüber sitzen würde, würde man ihm nur seinen Respekt zollen und *sadhu*¹ ausrufen. Da die letztendliche Wirklichkeit einem schon so offensichtlich im eigenen Herzen offenbar wurde, ist es überhaupt nicht mehr nötig, nach seiner Bestätigung zu suchen. *N'atthi seyyo va pāpiyo*: Nichts gibt es, was das allerhöchste Dhamma übersteigt. Diese Verwirklichung entspringt dem eigenen Herzen und ist vollkommen identisch mit der reinen Natur eines Arahants, eine Reinheit, die die konventionellen Gesetze von *anicca*, *dukkha* und *anattā* vollständig überwunden hat. Sie haben einfach keine Auswirkung mehr.

Die *khandhas* sind es, die sich erregen, wenn zum Beispiel Tränen fließen. Tränen können aus verschiedenen von Gründen vergossen werden. Traurigkeit oder Freude kann sich in Tränen zeigen. Rauch bringt die Augen zum Tränen, ebenso Zwiebel und Knoblauch. Warum dieser ganze Aufstand über Tränen? Schließlich bestehen Tränen nur aus Wasser, dem Wasserelement.

¹ *Sadhu*: Es ist wohl, es ist ausgezeichnet.






Genauso wie die physikalischen Elemente von Erde, Feuer und Luft, ist Wasser vollkommener Bestandteil der konventionellen Realität. Tief ergriffen von der reinen Natur des Dhammas, die plötzlich erschien, erregten sich diese physikalischen Elemente. Die reine Natur in sich selbst bleibt davon jedoch vollkommen unberührt. Ihrer Natur folgend, sind die *khandhas* ständig in Aufregung. Sie werden von guten wie schlechten Dingen erregt, von Schmerzen und Vergnügen, von Niedergeschlagenheit und Freude. Sie werden beständig auf diese oder jene Weise erregt, aber in diesem Moment war es das plötzliche Erscheinen der reinen Natur des Dhammas, was sie in Aufregung versetzte.

Die *khandhas* sind weder der Arahant noch ist der Arahant die *khandhas*. Die *khandhas* sind konventionelle Realität – einhundertprozentig. Die reine Natur ist vollkommen frei von allen Spuren der konventionellen Realität – zu hundert Prozent. Also können diese beiden auch in keiner Weise vermischt werden. Sie bestätigen sich gerade einmal, jede ihrem Status entsprechend. Die *khandhas* haben den Status der konventionellen Realität und verhalten sich dementsprechend und plötzlich, aus sich heraus entstanden, hat diese reine Natur den Status der vollkommenen Freiheit. Beide schließen sich gegenseitig aus. So sind seit undenklichen Zeiten die *khandhas* aller Menschen allen Alters schon immer vollkommen in Einklang mit ihrem Status als konventionelle Realität.

Nachdem die Erleuchtung verwirklicht war, haben weder der Buddha noch die Arahants ihre *khandhas* zerstört, um diese am Funktionieren zu hindern. Zum Beispiel Lachen: Gelächter ist eine natürliche Funktion der *khandhas*, genauso wie Weinen. Beide sind lediglich Funktionen, die die *khandhas* ihrem Zustand gemäß ausüben. Solange Körper und Geist einigermaßen gesund sind, können sie jede beliebige Funktion ausüben. Zum Beispiel können wir Erde nehmen und sie zu Gebäuden formen. Backstei-






ne, Zement, Steine und Stahl – wenn diese nicht der Erde entstammen, woher kommen sie denn sonst? Solange wir diese Basis an Material haben, können wir alles bauen, was wir wollen.



Was ist denn eigentlich mit euch los? Seid ihr komplett übergeschnappt? Das ist es, was ich euch eigentlich fragen möchte. Hat irgendeiner von euch jemals die reine Natur des Dhammas geschaut? Seit dem Tag meiner Geburt hatte ich es selbst nie gesehen. Davor hatten auch meine Vorfahren dieses Allerhöchste Dhamma nie geschaut, da sie niemals diesen Weg praktiziert haben. Ich bin praktizierender Mönch. Als Ergebnis meiner Praxis habe ich kontinuierlich, Stufe um Stufe, Wissen und Einsicht erworben, so wie ich es euch schon häufig beschrieben habe. Ich habe so lange in dieser Weise praktiziert, bis ich diesen krönenden Abschluss verwirklichte, eine Verwirklichung, die sich nun auf ihre eigene Art und Weise ausdrückt.

Hat einer von euch jemals versucht, dieses Allerhöchste Dhamma zu schauen? Oder seid ihr alle damit zufrieden, mit offenen Müulern blind herumzusitzen und diese reine Natur des Dhammas lauthals anzukläffen? Warum kläfft ihr stattdessen nicht diesen Haufen Kot an, der um euren Hals hängt? Denkt mal darüber nach! Dieser Haufen Kot ist eine Masse von loderndem Feuer. Gier, Hass und Verblendung gebären diesen Haufen Kot, diesen Haufen lodernden Feuers. Jedermanns Herz ist voll davon. Warum schaut ihr euch nicht mal dieses an? Warum kritisiert ihr diese hervorragende Natur des Dhammas? Der Erhabene Buddha ragte vor uns allen heraus. Falls Lehrmeister Maha Bua der Lehre



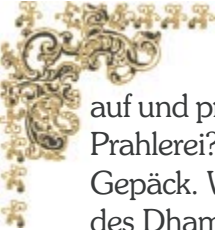


des Buddhas untreu wäre, wären es auch alle Savaka Arahants. Tatsache aber ist, dass all diese verehrten Arahants schon immer unübertrefflich gewesen sind. Seit wann ist ein Haufen Kot unübertrefflich? Was gibt diesem das Recht großzutun und zu prahlen, diese Haltung zu kritisieren und jene zu loben, das Verhalten eines Arahants zu missbilligen oder zu billigen? Letztendlich ist er nur ein großer Haufen Scheiße. Versteht ihr das?

Versteht ihr denn nicht, dass euer Herz voll von diesem Kot ist? Seid ihr darauf wirklich stolz? Solch schädlicher Stolz wird euch nur noch tiefer herabziehen. Wenn ihr nicht den Schaden solch verdreckten Stolzes sehen könnt, dann werdet ihr mit dem Dhamma über Kreuz liegen. Mit Dhamma über Kreuz sein, ist wie mit einem Messer Steine zu zerstückeln. Was passiert, wenn ein Messer Stein schneidet? Wenn ihr ein Auto in einen Felsen fahrt, wer verletzt sich? Denkt darüber mal nach! Dieser Eimer Kot wird verletzt. Die verehrten Wesen haben die Welt schon hinter sich gelassen, welcher Schaden könnte ihnen noch zustoßen? Als Buddhisten solltet ihr euch diese allgemeine Verhaltensregel zu Herzen nehmen. Benutzt nicht euren Kot, um andere verächtlich zu machen und somit nur euch selbst zu zerstören. Daraus könnt ihr keinen Nutzen ziehen. Die Verehrungswürdigkeit, von der ich sprach, wo kommt die denn her? Habe ich dies nicht schon einem jeden im heutigen Thailand bewiesen? Bin ich nun der größte Schurke im ganzen Land, während der Rest der Bevölkerung die Verkörperung der Verehrungswürdigkeit darstellt? Huch! Vergleicht doch für euch selbst!

Weigert ihr euch, Prinzipien der Vernunft anzunehmen, was akzeptiert ihr dann? Wonach suchen denn die Menschen heute? Ich habe so lange gesucht, bis ich fast gestorben bin, um das Allerhöchste Dhamma, das ich nun meinen Schüler mit einem liebenden und mitfühlenden Herz lehre, zu finden. Ich plustere mich nicht



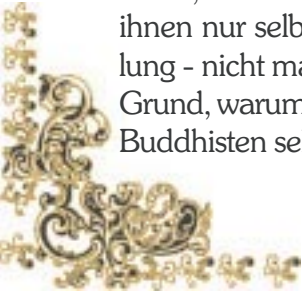


auf und prahle auch nicht mit mir. Woher entstammt denn solche Prahlerci? Prahlen, boshafte Gerede, dies alles ist überflüssiges Gepäck. Was könnte man möglicherweise einer perfekten Natur des Dhammas noch hinzufügen? Würde ihm noch etwas fehlen, wie könnte man es dann als vollkommen bezeichnen? Schreibt euch das gut hinter die Ohren.



Thai Buddhisten sind außergewöhnlich dumm. Sobald ich etwas sage, fängt die ganze Nation laut zu bellen an. Das ist erbärmlich. Ihr tut mir wirklich Leid. Genauso empfand der Erhabene Buddha, als er sich darüber wunderte, warum denn die ganze Welt so blind sei. Tränen strömten in diesem Moment sein Gesicht herunter – Tränen sowohl eines großen Mitgefühls als auch

des Erstaunens über die reine Natur des Dhammas. Als er erkannte, wie entsetzlich blind die Menschen in der Welt sind, war der Erhabene Buddha davon so bestürzt, dass er sich entmutigt fühlte, ihnen das Dhamma zu lehren: Wie können Menschen so nichtsahnend über den Kot in ihren Herzen sein? Ganz genauso wie heutzutage. Menschen hören das Dhamma, das ihnen beigebracht wird, und, statt dass sie darüber entzückt sind, es als eine wertvolle Lektion sehen und versuchen, es so gut wie möglich in die Praxis umzusetzen, so wie es denjenigen ansteht, die ihren Lehrer respektieren, tun sie das Gegenteil und kritisieren ihn auf eine Art, die ihnen nur selbst Schaden zufügt. Warum tun sie - zur Abwechslung - nicht mal etwas, das ihrem Wohlergehen dient? Das ist der Grund, warum ich mit solcher Überzeugung sagen kann, dass Thai Buddhisten sehr dumm sind.





Lehrmeister Maha Bua ist niemals beunruhigt. Lasst die ganze weite Welt kommen und ihn nach Herzenslust anbellen. Ich werde das aussprechen, was ich denke, und davon unberührt bleiben. Die reine Natur des Dhammas kann von allen Dingen im gesamten Universum nicht berührt werden. Diejenigen, die zu schlechtem Betragen neigen, müssen damit leben. Diejenigen, die zu Verlusten neigen, müssen mit diesen leben. Diejenigen, die zu Gewinn neigen, dürfen mit ihm leben. Neigt man zu tugendhaftem Verhalten, dann wird man dieses tugendhafte Verhalten zu seiner Wohnstätte machen oder mit anderen Worten: Man wird diesem guten *kamma* zufolge wiedergeboren. Auf der anderen Seite, neigt man zu schlechtem Verhalten, dann wird man mit einem lodernden Feuer in seinem Herzen leben. Ist es das, wonach ihr euch sehnt?

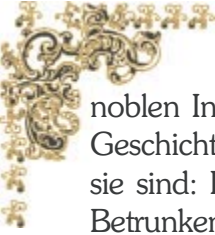
Die Lehre des Erhabenen Buddhas ist immer aktuell, so auch als er laut verkündete:

*Kho nu hāso kim ānando
Niccaraṃ pajjalite sati
Andhakārena onaddhā
Padīparaṃ na gavessatha*

„Wenn die ganze Welt von einem lodernden Scheiterhaufen, der Tag und Nacht wütet, verschlungen wird, wie könnt ihr dann so vollkommen blind sein und die ganze Zeit grinsen und lachen? Warum sucht ihr nicht nach einer Zuflucht, auf die ihr euch verlassen könnt? *Hört euch das an!*“

Das Dhamma, das ich lehre, ist ganz genau dieses *kho nu hāso*... Was ist denn mit euch verrückten Leuten los? Ihr tretet in dieselben Fußstapfen wie die Betrunkenen, deren Reden der Erhabene Buddha zufällig mit anhörte, als er aussprach: *Kho nu hāso*... Es war ein Haufen Betrunkener und nicht etwa eine Gruppe von






noblen Individuen, die der Erhabene Buddha ansprach. Diese Geschichte entstammt den Texten. Überlegt mal, wie verschieden sie sind: Der Erhabene Buddha, verglichen mit einem Haufen Betrunkener. Selbst nach so einer Schelte des Erhabenen Buddhas wurden sie sich ihrer eigenen Fehler nicht bewusst.

Die Tränen, die ich kürzlich vergoss, beinhalteten eine ähnliche Botschaft. Wie geht es an, dass ihr euch noch immer eurer eigenen Fehler nicht bewusst seid? Seid ihr noch schwerer von Begriff als dieser Haufen Betrunkener? Wollt ihr vermeiden, euch zu ruinieren, dann solltet ihr euch alle diese Frage stellen.

Ich tue mein Bestes um der Gesellschaft zu helfen. In meinem Herzen beherberge ich nicht das geringste Anzeichen von Mut oder Furcht; keine solchen Dinge wie Gewinn oder Verlust, Sieg oder Niederlage. Meine Versuche, euch zu helfen, entstammen einzig und allein einem Herzen voller liebendem Mitgefühl. Ich habe alles geopfert, um dieses Allerhöchste Dhamma, das ich euch nun lehre, zu verwirklichen. Diese Opfer waren nicht dazu da, um irgendetwas Schlechtes zu erreichen. Ich gab nahezu mein Leben hin und überschritt die Schwelle des Todes auf der Suche nach diesem Dhamma, bevor ich der Welt dieses Dhamma, das ich verwirklicht habe, verkünden konnte. Weshalb ist denn da keiner, der dies akzeptieren kann? Was ist denn mit dem heutigen Thailand los? Das würde ich doch gerne mal wissen.



Je mehr Menschen sich wichtig tun, desto arroganter und eingebildeter werden sie, bis zu dem Punkt, an dem sie denken, dass sie klüger seien als der Erhabene Buddha, der Höchste Lehrer. Sieht Thailand denn nicht ein, dass sich seine Lage von Tag zu Tag verschlechtert? Wie dumm seine Bevölkerung doch geworden ist! Niemand achtet mehr auf Dhamma. Wer weiß, in nicht allzu langer Zeit wird die Bevölkerung vielleicht sogar vollkom-




men aufhören, die Klöster zu besuchen. Ihr brauchtet euch nur ihre Reaktion auf das, was ich kürzlich gesagt habe, zu Gemüte zu führen. Sie machten mich mit allen möglichen sarkastischen Bemerkungen lächerlich, was genau der Fall ist, wenn die *kilesas* übermächtig werden. Als sie mich kürzlich in Tränen ausbrechen sahen, verhöhnten und verspotteten sie mich. Ich jedoch werde davon nicht berührt. Lasst jede Familie im Lande mich kritisieren, ich habe Streit mit keinem. Ich lehre Menschen einzig allein aus einem Herzen voll liebenden Mitgefühls heraus. Warum können sie denn das nicht akzeptieren? Sind die Thais wirklich derart dumm?

Hat sich das Dhamma des Erhabenen Buddhas wirklich vollständig aus der Welt verflüchtigt? Genießen der Erhabene Buddha und das Dhamma nicht mehr den Vorrang? Werden diejenigen Praktizierenden, die die Wahrheit realisiert haben, indem sie dem Weg des Erhabenen Buddha folgten, bloß noch als fromme Betrüger und Feinde der Menschen erachtet? Was ist denn los mit den Thai Buddhisten? Sind sie anständige Menschen oder nur ein Pack von Hunden? Das ist mein Standpunkt, den ich einnehme.

Ich ärgere mich über keinen. Der eindringliche Ton meiner Bemerkungen wird von der Macht des Dhammas erzeugt. Dhamma ist unerschütterlich. Es hegt keinen Ärger oder Groll gegenüber irgendjemand. Jedoch drückt sich Dhamma immer mit seiner ganzen Kraft aus. Dasselbe kann man von den *kilesas* behaupten: auch sie drücken sich gern sehr heftig, mit voller Kraft, aus. Der Unterschied ist, dass Äußerungen, die der Macht der *kilesas* entspringen, der Welt schrecklichen Schaden zufügen, wohingegen Äußerungen, die der Kraft des Dhammas entspringen, Wasser sind, das die Feuer der Welt löscht.





Glaubt ihr wirklich, dass ich im Zorn gesprochen habe? Woher kommt denn Ärger? Ärger entstammt den *kilesas*. Jemanden, der vollkommen frei von *kilesas* ist, kann man, wie sehr man es auch versucht, unmöglich ärgerlich machen. Es ist ganz einfach kein Ärger mehr in seinem Herzen. Wäre nur ein Körnchen Ärger in seinem Herzen zu finden, dann könnte man ihn auch nicht als einen Arahant, frei von *kilesas*, bezeichnen, da Ärger, Hass und Verblendung alle eine Angelegenheit der *kilesas* sind. Versteht ihr denn das? Untersucht dies sehr genau.

Der physische Körper ist durch und durch konventionelle Realität. Solange er direkt mit der reinen Natur des *citta* in Verbindung steht, muß er durch sie auch dementsprechend beeinflusst werden. Das ist nur natürlich. Wo liege ich denn falsch? Wer von euch behauptet, derart überlegen zu sein, dass er sich dem Dhamma des Erhabenen Buddha widersetzen könnte? Tretet hervor und lasst eure Prahlerei hören!

Lehrmeister Maha Bua ist ein außergewöhnlich dummer Mönch. Ich möchte all euch gescheite Leute kennen lernen, also kommt aus euren dreckigen kleinen Toilettenlöchern hervor und versucht mal, über eure Verwirklichungen im Dhamma zu prahlen. Ich wünschte mir ehrlich, dass etwas Wahrhaftes erschiene, aber ich kann nichts Derartiges erkennen. Wo immer ich auch hinsehe, sehe ich nichts als faule Menschen voll von Gier, Hass und Verblendung. Welche Art von Überlegenheit ist denn das? Trotzdem treten sie noch immer mit ihren extravaganten Prahlerien hervor. Da ist kein Ende ihrer Verrücktheit abzusehen.

Also Schluss! *Ich habe genug gesagt für heute, darum lasst mich hier enden.*

